Presseinformation:

**Altersmedizin – Herausforderung in der HNO-Heilkunde**

**Die alternde Bevölkerung als Schwerpunkt am österr. HNO-Kongress 2018**

(Wien, am 4.10.2018) – **Von 10. bis 14. Oktober 2018 findet in Bregenz der 62. Jahreskongress der Österreichischen HNO Gesellschaft statt. Das zentrale Thema dieses Jahres ist die Altersmedizin. Jedes Sinnesorgan mit dem sich die HNO beschäftigt wird durch den Alterungsprozess beeinträchtigt. Da immer mehr Menschen immer älter werden, gewinnt deshalb besonders die Erforschung dieser Altersfolgen an Bedeutung, um die Lebensqualität auch im fortgeschrittenen Alter erhalten zu können.**

Die demographische Entwicklung der meisten Industrienationen ist gekennzeichnet durch einen zunehmenden Anteil von Personen über 60 Jahre. Die HNO erfährt dadurch eine teilweise Neuorientierung und Neubewertung.

Die **Altersschwerhörigkeit** ist bereits seit längerem als Problem bekannt und doch kommen ständig neue Innovationen, die den Hörverlust auf unterschiedlichste Art ausgleichen können. Patienten, denen konventionelle Hörgeräte nicht zufriedenstellend helfen, stehen vielfältige implantierbare Lösungen zur Wiedererlangung des Hörvermögens je nach Grad und Art des Hörverlustes zur Verfügung: Cochlea Implantate, Mittelohrimplantate und Schädelknochenimplantate. In zahlreichen aktuellen internationalen Multicenterstudien wurde nunmehr auch der Zusammenhang zwischen Hörverlust und dem Risiko einer Demenzerkrankung bewiesen.

**Unbekanntere HNO-Krankheitsbilder des Alters**

Noch nicht im allgemeinen Bewusstsein der Bevölkerung verankert sind Krankheitsbilder des Alters, die die Stimme, das Riechen und Schmecken, sowie den Schluckvorgang und den Gleichgewichtssinn betreffen.

Die **Altersstimme**, kann im späteren Erwerbsleben zu Schwierigkeiten führen – bei Menschen mit Sprechberufen sogar zum Jobverlust. Aber auch nach dem Ende der Erwerbstätigkeit kann sie mit sozialer Vereinsamung und psychischen Problemen einhergehen.

Noch schwerwiegender sind die Folgen von **Schluckstörungen im Alter**: Diese führen in sehr vielen Fällen zu einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung. Zahlen aus den USA belegen sogar, dass die Lungenentzündung als Folge einer Schluckstörung die häufigste Todesursache in Pflegeheimen ist.

Auch die altersbedingte **Riechstörung** wird aktuell in Österreich untersucht, da ihr Zusammenhang mit Geschmacksstörungen und daraus folgenden Ernährungschwierigkeiten zu gesundheitlichen Problemen beitragen kann. Es ist sehr bedauernswert, dass weder eine moderne ambulante Diagnostik noch eine adäquate Therapie österreichweit über die Krankenkassen möglich ist.

**Schwindelerkrankungen**, die das Gleichgewichtsorgan im Ohr betreffen, sind im Alter besonders häufig.

**Rachentumoren** treten im späteren Verlauf des Lebens auf, da 50 Prozent davon aber HPV-positiv sind, sollte man schon in ganz jungen Jahren mit der Impfung Schülerinnen und Schüler davor schützen.

**Über den 62. HNO Kongress 10. - 14. Oktober in Bregenz**

Der diesjährige Kongress steht unter dem Motto „Altersmedizin – Herausforderung in der HNO-Heilkunde“ und gibt den derzeitigen Forschungsstand und aktuelle Weiterentwicklungen im Fachgebiet wider. Namhafte österreichische und europäische ExpertInnen diskutieren aktuelle Themen aus der HNO und vergleichen unterschiedliche Behandlungsabläufe in verschiedenen Ländern. Erwartet werden ca. 600 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland. Das Programm des Kongresses ist online unter <http://www.mondial-congress.com/de/hno2018> abrufbar.

**Über die Österreichische HNO Gesellschaft**

Die Österreichische Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen und praktischen Belange der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie. Ihre Aufgaben sind die Wahrung der Einheit des Fachgebietes, die Zusammenarbeit mit den medizinischen Nachbarfächern und ausländischen Fachgesellschaften, Wahrung der berufs- und standespolitischen Belange, die Pflege und Organisation der Weiter- und Fortbildung auf dem Fachgebiet, sowie die Förderung der fachbezogenen Öffentlichkeits- und Pressearbeit (u.a. mittels Auslobung eines Medienpreises). Die Gesellschaft benennt aus ihren Mitgliedern Prüfer für die Facharztprüfungen der Österreichischen Ärztekammer und der Akademie der Ärzte.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hno.at](http://www.hno.at)

**Die gesamte Pressemappe** in elektronischer Form sowie die Pressefotos finden Sie unter folgendem Downloadlink: <http://www.publichealth.at/portfolio-items/HNO-2018/>

**Rückfragehinweis:**

Mag. Michael Leitner  
Public Health PR-ProjektgesmbH  
T: 01/60 20 530/92  
Mobil: 0699/155 244 31  
E: michael.leitner@publichealth.at